

Das richtige Spiel für Weihnachten

❖ Weihnachten steht vor der Tür – höchste Zeit, das passende Spiel für die ganze Familie zu finden ❖

Allgäu (ex).

Es ist wieder soweit, die Nächte sind länger, das Wetter ungemütlich und die Sehnsucht nach schönen, ruhigen Abenden im Kreise der Familie steigt. Anstatt diese vor dem Fernseher oder Konsolen zu verbringen greifen viele immer wieder zu Brett- und Kartenspielen. Doch wer kann bei der ganzen Menge an Neuheiten, die jedes Jahr pünktlich zur Spielmesse in Essen erscheinen, noch den Überblick bewahren? Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hier Spiele abseits der Auszeichnung „Spiel des Jahres“ vorstellen, um Ihre Spieleabende zu bereichern. Wir haben dabei in drei verschiedene Komplexitätsgrade unterteilt, damit jeder entsprechend seiner Vorliebe wählen kann.

Komplexität: Einfach

Fabelsaft – 2F Spiele

„Fabelsaft“ folgt dem Trend der Legacy Spiele. Das sind Titel, die sich den Spielern anpassen. Das bedeutet, dass je nachdem, wie ein Spiel endete für die nächste Partie eine neue Ausgangsstellung besteht. In „Fabelsaft“ wird dies durch Ortskarten gesteuert. Mit diesen sammeln wir Früchte um die namensgebenden Säfte zu mischen. Dadurch verschwinden mit der Zeit bekannte Orte und es kommen neue ins Spiel. Mit insgesamt 60 verschiedenen Orten ist für lange Zeit für Abwechslung gesorgt. Gleichzeitig wird man nicht mit Regeln überhäuft, da diese häppchenweise während dem Spiel eingeführt werden. „Fabelsaft“ ist eines jener Spiele, die es schaffen mehrere Generationen zu begeistern.

Zum Kuhkuck – NSV

In der Kategorie Spiele für 2 sticht zum Kuhkuck“ hervor. Die Spieler sammeln dabei Karten, die sie gewinnbringend zu Punkten tauschen wollen. Doch Vorsicht, wer das Glück zu sehr herausfordert bekommt am elektrischen Zaun eine gewischt und verliert dabei alle Handkarten. Ein nettes Spiel für Zwischendurch, das einen dazu verleitet doch immer mehr Partien zu spielen, als ursprünglich geplant.

Komplexität: Mittel

Escape Room – Noris

Die Spiel 2016 stand ganz im Zeichen des neuen Trends der Escape Rooms im Brettspielformat. Einen ganz besonderen Ableger hat Noris herausgebracht. Hier dient ein sogenannter „Chono Decoder“ als zentraler Dreh- und Angelpunkt. Auf diesem läuft nicht nur ein 60 Minütiger Countdown, sondern er dient zur Prüfung der einzelnen Lösungen. Dabei werden Codes aus 4 Schlüsseln in ihn gesteckt. Liegt man richtig schreitet man in der Geschichte voran. Diese sind vielfältig und handeln von einem Gefängnisaustritt, einem geheimnisvollen Virus, einer Bombenentschärfung und einem alten Azteken-tempel. Dabei darf man davon ausgehen, dass sich das auf der Schachtel angegebene „ab 16 Jahren“ darauf bezieht, dass die Rätsel für jüngere Mitspieler doch zu komplex sind.

Expedition – Amigo

In „Expedition“ führen die Spieler gemeinsam Forschungsreisen durch. Der

Clou, keiner führt dabei eine eigene Farbe, sondern alle erweitern dieselben drei Expeditionen zu den interessanten Zielen. Wurde dabei ein Ort angesteuert, den man auf der Hand hat darf man seine Karte ausspielen, was zum Spielende Punkte bringt. Dass es sich hier um einen 20 Jahre alten Klassiker handelt macht dem Spaß keinen Abbruch.

Ulm – HUCH! & Friends

Ulm zu Beginn des 16. Jahrhunderts dient als Vorlage für diese Brettspielumsetzung. Die Spieler nutzen einen cleveren Aktionsmechanismus, der als eine Art Schiebepuzzle daherkommt, um Siegpunkte zu sammeln. Dies schaffen sie, indem sie mit ihrer Zille die Donau befahren, Karten sammeln und die einzelnen Stadtviertel geschickt ausnutzen. Am interessantesten war für uns das Spiel zu zweit, da es hier sein komplettes Potential als schnelles, aber leicht forderndes Spiel entfalten kann.

Komplexität: Hoch

Scythe – Stonemaier Games

Es gibt 2016 kein Spiel, das innerhalb der Szene für derart Aufruhr gesorgt hat, wie „Scythe“. In einem alternativen historischen Szenario nach dem ersten Weltkrieg versuchen die Spieler ihre Territorien auszuweiten, Rohstoffe abzubauen und den Einfluss zu erweitern. Obwohl das Spiel martialisch aussieht, stehen Kämpfe nicht an der Tagesordnung. Im Gegenteil, diese können einem selbst sogar eher schaden, denn nach einem Angriff ist man nicht nur ein leichtes Opfer für seine Gegner, sondern

auch die Zufriedenheit der Bevölkerung kann sinken und die ist essentiell für den Sieg.

Viticulture – Feuerland Spiele

Der Weinbau ist zentrales Thema von „Viticulture“. Wir haben ein heruntergekommenes Weingut geerbt und versuchen dieses nun wieder aufzubauen. Hierzu pflanzen wir Reben, locken Besucher und keltern Weine, um Aufträge zu erfüllen. Ein schönes, thematisches Spiel, das eine gewisse Einstiegshürde bietet.

www.Spielstil.net

Besuchen Sie www.Spielstil.net, um nähere Informationen zu den vorgestellten Titeln zu finden. Dort gibt es nicht nur einen tieferen Einblick, sondern bebilderte Beispielszüge, die Ihnen den Einstieg erleichtern.

Der Autor Christian Renkel betreibt die Seite www.Spielstil.net, auf der er Brett- und Kartenspiele vorstellt. Neben einer Rezension gibt es hierzu bebilderte Beispielszüge, die den Einstieg erleichtern sollen. Des Weiteren ist er der Autor des erfolgreichen Allgäuer Kinderkrimis „Die Allgäu Detektive und das mysteriöse Erbe“.

